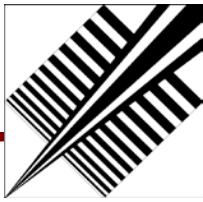


Qualitätssicherung

durch

Evaluation

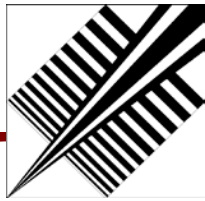
Unsere Methodik



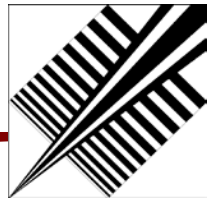
- Es ist sehr einfach,
ein interkulturelles Training zu entwickeln,
das nichts schadet.



- Aber es ist sehr schwer,
ein interkulturelles Training zu entwickeln,
das den Teilnehmern anschließend
nachweislich nützt!

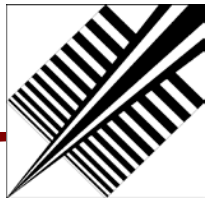


- der Beurteilung unterschiedlicher Aspekte des Trainings:
Ziele, Inhalte, Methoden...
- der Bewertung des Nutzens und der Wirksamkeit
- der Ermittlung des Kosten - Nutzen - Verhältnisses
- der Verbesserung der Trainingsmaßnahme



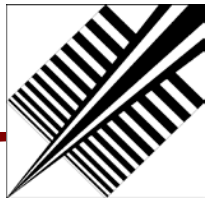
Qualitätssicherung durch kontinuierliche Evaluation





definiert als “Prüffelder” der Evaluation

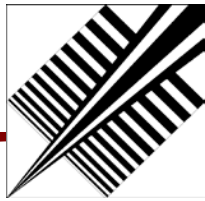
- **Context:**
Eine systematische Diagnose des jeweiligen Handlungsfeldes, der Grundlagen der Programmplanung (Bedarfsanalyse), um die Legitimität der Ziele und Inhalte zu prüfen.
- **Input:**
Eine systematische Ermittlung der personellen und materiellen Ressourcen, welche zur Zielerreichung aufgewandt werden.
- **Process:**
Eine systematische Analyse des Lernprozesses und der ihn erkennbar beeinflussenden Faktoren (Lerndispositionen und Lerninteressen, Rahmenbedingungen, Didaktik).
- **Product:**
Eine systematische Ermittlung der Lernergebnisse und ihrer Tauglichkeit für eine Verbesserung des Handlungsfeldes.



➤ IFIM setzt hierfür quantitative und qualitative Verfahren ein:

1. Systematische Befragung mit **standardisierten** Erhebungsbögen

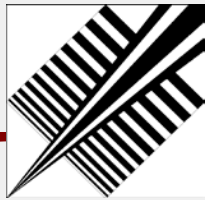
- **von allen Trainingsteilnehmern** vorab zur Ermittlung ihrer Erfahrungen, Wahrnehmungen und Lernbedürfnisse zwecks 'Finetuning' des Trainings.
- **von ehemaligen Teilnehmern an 'interkultureller Auslandsvorbereitung'** ca. ein Jahr nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung derer Lebensrealität und Alltagssituation, den dabei auftretenden Problemfeldern zwecks Aktualisierung und Anpassung der Inhalte.
- **von ehemaligen Teilnehmern an 'interkultureller Auslandsvorbereitung'** ca. ein Jahr nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung der wahrgenommenen Wirkungen des Trainings.
- **von ehemaligen Teilnehmern an Trainings für Inlandsmitarbeiter** drei bis sechs Monate nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung der wahrgenommenen Wirkungen des Trainings.



➤ IFIM setzt hierfür quantitative und qualitative Verfahren ein:

2. Systematische Befragung mit **strukturiertem Interview-Leitfaden**, u.a.

- **von Auslandsmitarbeitern** zur Ermittlung ihrer Erfahrungen, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Interpretationen
- **von mitausreisenden Partner/innen** zur Ermittlung ihrer Lebensrealität und Alltagssituation, den dabei auftretenden Problemfeldern
- **von einheimischen Kollegen und Mitarbeitern** zur Identifikation derer Erwartungen, Reaktionen auf nicht erfüllte Erwartungen, deren Standards, Anforderungen und Problemsicht
- **von Geschäftspartnern**, Führungskräften einh. Firmen (Zulieferer, Abnehmer...) über deren Kooperationserfahrungen und Erwartungen



Im Ergebnis können wir Trainings-Qualität garantieren:

**IFIM –
QUALITÄTSGARANTIE**



Kunden, die IFIM – Seminare als mangelhaft erleben, erhalten die Seminargebühren zurückerstattet !